



BAföG ausweiten, Reform zügig umsetzen

Pressemitteilung von Nicole Gohlke, 26. März 2014

"In der heutigen Pressekonferenz des Deutschen Studentenwerks wurden in Bezug auf die längst ausstehende BAföG-Novelle viele richtige Forderungen untermauert", erklärt Nicole Gohlke, hochschul- und wissenschaftspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE. Sie fährt fort:

"DIE LINKE fordert eine zügige Erhöhung der BAföG-Sätze und Freibeträge um mindestens zehn Prozent. Das würde endlich den gestiegenen Lebenshaltungskosten der Studierenden Rechnung tragen, und es würde den Kreis der BAföG-Empfängerinnen und -Empfänger ausweiten.

Die Studierenden erwarten von der Bundesregierung ein schnelles Handeln, das ihre Situation substantiell verbessert. Das BAföG muss endlich an die veränderten Studienbedingungen im Bologna-System angepasst werden. Masterstudiengänge müssen uneingeschränkt gefördert werden können, und die

Altersgrenzen müssen abgeschafft werden.

Wegen der maroden Länderhaushalte entpuppt sich die Schuldenbremse dabei mehr und mehr als soziale und als Bildungsbremse. Studierende zahlen höhere Semesterbeiträge und haben höhere Ausgaben für Wohnheim und Mensaessen. Der Bund hätte im Gegensatz zu den Ländern die Möglichkeit, die Einnahmen zu erhöhen."